

Das Ganztagskonzept der Grundschule Gießen - West



Unsere Schule

Die Grundschule Gießen-West (GGW) liegt am westlichen Stadtrand der Universitätsstadt Gießen. Sie wurde 1971 als erste staatliche Ganztagschule in gebundener Form in Mittelhessen gegründet und sollte schon damals mit ihrer besonderen Konzeption mehr Chancengerechtigkeit für alle ermöglichen.

Heute - nach einer sozialen Durchmischung des Stadtteils mit allen Bevölkerungs- und Berufsgruppen - wird die Schule von Kindern aus allen Bildungsschichten mit entsprechend unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen besucht.

Die Gießener Weststadt ist auch heute noch von Kinderreichtum, Armut in den Familien, einem hohen Anteil Alleinerziehender und einer großen Nationalitätenvielfalt geprägt. Nach Auskunft der Stadt Gießen leben in der Weststadt - teilweise auf sehr engem Raum - Menschen aus über 60 Nationen.

Neben mehr Chancengerechtigkeit geht heute an der GGW besonders auch um ein gelungenes buntes kulturelles Miteinander und um eine qualitativ hochwertige, zukunftsweisende Bildung und Erziehung.

So gehört es zur täglichen pädagogischen Arbeit, Heterogenität als Chance wahrzunehmen, gemeinsam und voneinander zu lernen, individuell zu fördern und zu fordern und wertschätzend, zugewandt und beziehungsorientiert miteinander umzugehen.

Die Grundschule Gießen-West ist in der Regel vierzünftig (mit drei Ganztagsklassen und einer Halbtagsklasse pro Jahrgangsstufe) und wird zurzeit von ca. 400 Schülerinnen und Schülern besucht.

Die GGW blickt auf eine lange, bewährte Tradition des „Gemeinsamen Unterrichts“ zurück. Auch heute werden in allen Jahrgangsstufen Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Förderbedarfen inklusiv beschult.

Das Lied der Grundschule Gießen-West

- Schule als Lern- und Lebensort -

1. Diesseits der Lahn, ganz im Westen

ist Gießens Luft nun mal am besten.

Das zu riechen, ist nicht schwer.

Ein frischer Wind weht von Westen her.

2. Unsere Schule ist umrahmt von Wiesen,

wo wir alle es genießen,

zu spielen, lernen und zu lachen,

tolle Sachen hier zu machen.

3. Schon morgens früh herrscht reges Leben,

zur Schule sieht man uns dann streben.

Wir warten bis die Tür aufgeht,

und selten kommt jemand mal zu spät.

4. Viele Menschen hier haben nicht viel Geld,

das ist es nicht, was bei uns zählt.

Nur ohne Streit zusammen sein,

das lernen wir, ob groß ob klein.

5. Im Sport da sind wir richtig gut,

das macht uns Spaß und gibt uns Mut.

Gewinnen finden wir ganz fein,

doch können wir auch mal Zweiter sein.

6. Geht ihr an der Schule vorbei,

ob morgens, mittags, einerlei.

Dann hört ihr uns' re Stimmen klingen,

wenn wir laut tolle Lieder singen.

7. Ob blond, ob schwarz, ob rot, ob braun,

wir sind schön bunt hier anzuschau'n.

Hier lernen Kinder aus aller Welt,

weil's ihnen hier so gut gefällt

8. Diesseits der Lahn, ganz im Westen

ist Gießens Luft nun mal am besten.

Das zu riechen, ist nicht schwer.

Ein frischer Wind weht von Westen her.

Zeitplan eines Schultages von Montag bis Freitag

07:30 Uhr	Beginn Frühbetreuung
8:00 Uhr	1. Stunde / Frühbetreuung für Kinder mit Unterrichtsbeginn zur 2. Stunde
08:45 Uhr	2. Stunde
09:30 Uhr	Spielpause mit anschließender Frühstückspause
10:00 Uhr	3. Stunde
10:45 Uhr	4. Stunde
11:30 Uhr	Spielpause
11:45 Uhr	5. Stunde
12:30 Uhr	Mittagessen für die Ganztagsklassen *) anschließend betreute Freizeit
	Unterrichtsende für die Halbtagsklassen **)
13:30 Uhr	Nachmittagsunterricht für die Ganztagsklassen ***)
15:00 Uhr	Unterrichtsende für die Ganztagsklassen
	Beginn Spätbetreuung
16:00 Uhr	Ende Spätbetreuung

*) Die Teilnahme am Mittagessen ist für alle GT-Kinder verbindlich.

***) Einmal wöchentlich 6. Deutschstunde für die Kl. 2, 3, 4 HT
GT: 6. Deutschstunde (1,3,4) / 6.+7. Stunde (2) im Schultag integriert

****) Am Freitag findet kein Nachmittagsunterricht statt.
Spätbetreuung bis 16.00 Uhr,

Früh- und Spätbetreuung im Schuljahr 2023/2024

Zurzeit können wir eine Frühbetreuung im Zeitfenster von 7.30 - 8.45 Uhr anbieten.

Auf vielfachen Elternwunsch regeln wir diese im Gleitzeit-Modell. Dies heißt, dass die Ankunftszeit individuell gewählt werden kann; bedeutet aber auch, dass eine Anwesenheitskontrolle dann erst mit Beginn des Klassenunterrichts erfolgen kann.

Wenn die Eltern sicher sein wollen, dass ihr Kind gut angekommen ist, müssen sie es direkt in die Betreuung bringen.

Diese befindet sich in der Interimsschule in den beiden Multifunktionsräumen im Erdgeschoss des Gebäudes A.

Eine Anmeldung benötigen wir, um einen Überblick über die Gesamtanzahl zu bekommen. Gerne kann eine ungefähre Ankunftszeit angegeben werden.

Eine Anmeldung für die Spätbetreuung der Kinder der Ganztagsklassen für Montag - Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr kann aus organisatorischen Gründen nur für das komplette Spätbetreuungs-Zeitfenster eines Tages erfolgen.

Sollte ein Kind mal an einem Tag nicht oder nur kürzer in die Spätbetreuung gehen, geben ihm die Eltern tagesaktuell eine Mitteilung an das Betreuungsteam mit (das Kind muss sich praktisch in der Betreuung abmelden, bevor es nach Hause geht); oder die Eltern holen ihr Kind direkt aus der Betreuung ab.

Wird eine Spätbetreuung am Freitag benötigt, geben die Eltern bei der Anmeldung das gewünschte Zeitfenster an.

Bei Bedarf wird eine kostenpflichtige Betreuung bis 17.00 Uhr eingerichtet.

Mittagessen

Um zu gewährleisten, dass alle Ganztagskinder ein warmes Essen erhalten, ist die Teilnahme am Mittagessen für alle Ganztagskinder verbindlich.

Dieses erhalten sie in unserer neuen schuleigenen Mensa.

Wir sind sehr glücklich, den Kindern ein durch unser schuleigenes Küchenteam frisch gekochtes, vollwertiges, regionales Bioessen mit saisonalem Bezug anbieten zu können.

Die Zubereitung der Speisen vor Ort in der unserer Mensa angeschlossenen Küche erfolgt ohne Zusatzstoffe.

Der Speiseplan orientiert sich an den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

Aus pädagogischen Gründen wird die Tischportionierung dem Cafeteria-System vorgezogen.

Wie in Familien üblich, werden die Mahlzeiten in entsprechenden Schüsseln etc. auf die Tische der einzelnen Klassen serviert.

Die Kinder werden beim Mittagessen von der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer bzw. von einer anderen vertrauten Lehrkraft betreut.

Das Mittagessen wird regelmäßig mit Kindern, Eltern, Lehrkräften und dem Küchenteam evaluiert und in seiner Qualität verbessert und angepasst.

Freizeit

Die jeweiligen Freizeitangebote für die Kinder zwischen dem Mittagessen und dem Nachmittagsunterricht sind tagesaktuell durch Bildtafeln an einem Lehrerzimmerfenster Richtung Schulhof für die Kinder dargestellt.

Kinder können je nach ihren Wünschen und Bedürfnissen die Freizeit im Freien bzw. im Haus verbringen. Das Freizeitteam (Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal) regelt nach Absprache untereinander, welche Angebote geöffnet werden.

Zurzeit stehen folgende Freizeitangebote zur Auswahl:

Wiese, Schulhof, Grünanlage (jeweils mit kleinen Spielgeräten),
Grauer Platz (Ballspiele)

Turnhalle, Multifunktionsräume I und II, Kinderbibliothek, Werkraum, Schülerküche,
Ruhezentrum

Sollte die aktuelle Wetterlage keine Outdooraktivitäten zulassen, gehen die Kinder in ihre jeweiligen Klassen / Begegnungsfelder und erhalten dort entsprechende Spiel-, Mal-, Lese- und Bastelangebote.

Gegen Ende der Freizeit findet eine sogenannte „Teepause“ für die Schülerinnen und Schüler statt. Hier werden den Kindern kalte Früchte- bzw. Kräutertees und Wasser (manchmal auch zusätzlich Obst / Gemüse / kleine Kuchenstücke) angeboten.

Nachmittagsunterricht

Der Nachmittagsunterricht in den Ganztagsklassen wird in der Zeit von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr von den jeweiligen Klassenlehrerinnen / Klassenlehrern bzw. von anderen Lehrkräften unserer Schule gehalten.

In diesem 90minütigen Unterrichtsblock kann sowohl Fachunterricht (wie Sport, Kunst, Musik, ...) stattfinden, als auch der Unterricht vom Vormittag weitergeführt werden.

Der Schultag wird als Ganzes rhythmisiert.

Es gibt eine Verzahnung von Vormittags- und Nachmittagsunterricht; der komplette Schultag wird als Einheit verstanden.

Der Nachmittagsunterricht ist kein „Anhängsel“ an den Vormittag, sondern ergänzt diesen. Ganztage bedeutet für uns „den ganzen Schultag“.

Es gibt insgesamt mehr Zeit, Kinder individuell fördern zu können.

Die Nachmittagsstunden sind im 1. Schuljahr nach Möglichkeit doppelt besetzt.

Wünschenswert wäre dies natürlich für alle Jahrgangsstufen.

Selbstverständlich gibt es auch am Nachmittag eine Unterrichtsgarantie, d.h. dass auch nachmittags kein Unterricht ausfällt und Kinder nicht vorzeitig nach Hause entlassen werden.

Durch die intensive Beschulung im Ganztage entfallen in der Regel, bis auf kleine Übungsaufträge, die Hausaufgaben.

Jahrgangsübergreifend gab es bis zum Beginn der Pandemie in den 3. und 4. Klassen am Mittwochnachmittag vielfältige Wahlangebote (AGs): z.B. Ball, Yoga, Tanz, Selbstverteidigung, Erste Hilfe, Kochen, Basteln, Spielen, Lesen, Naturerlebnisse, Hund, Garten, Musik, Theater, Schach, u.v.m.

Zurzeit findet aus organisatorischen Gründen auch mittwochs Klassenunterricht statt.

Abschließende Gedanken

Unsere Schule wurde, wie erwähnt, bereits vor 50 Jahren als Ganztagschule in gebundener Form konzipiert.

Die Lebensumstände und Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien haben sich im Laufe dieser langen Zeit verändert; gleichgeblieben ist aber der Wunsch nach einem verlässlichen Lern- und Lebensort für die Kinder, dem wir mit unserer Konzeption / unserer Organisation des Ganztages nachkommen.

Den besonderen Bedingungen unseres Stadtteils entsprechend, machen wir täglich die Erfahrung, wie wichtig der Aspekt „Bindung und Beziehung“ ist.

Diesem werden wir dadurch gerecht, dass wir Ganztage als den ganzen (Schul)tag verstehen und durch unser Konzept unseren Kindern über den gesamten Zeitraum hinweg einen qualitativ hochwertigen Unterricht und eine Begleitung durch vertraute Bezugspersonen / Lehrkräfte ermöglichen.

Unser Konzept wird regelmäßig evaluiert, den aktuellen Bedingungen angepasst und fortgeschrieben.